

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 04.09.2025

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentlichen Ordnung ein.

am Donnerstag, 11.09.2025

um 19:30 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle
(Protokoll vom **13.02.2025**, **26.06.2025** und **10.07.2025**)
- 2 Aktueller Planungsstand Wischbergeweg
- 3 Umsetzungsstand BVV-Beschluss IX-0450 „Kinder schützen: Tempo 30 in der Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße“
- 4 Bericht aus dem Bezirksamt
- 5 Überwiesene Drucksachen
 - 5.1 Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2026/2027 für den Bezirk Pankow (einschließlich Vorbericht, Wirtschaftsplan der Parkraumüberwachung sowie Stellenplan)
Drucksache: IX-1234 (mitberatend)
 - 5.2 Verkehrssicherheit insbesondere für Schüler in der Gravensteinstraße und Hauptstraße erhöhen
Drucksache: IX-1229
- 6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat
Ausschussvorsitzender



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0450

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.11.2022

BVV

BVV/010/IX

Betreff: Kinder schützen: Tempo 30 in der Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Wilhelmsruh in den Straßen Lessingstraße (im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Fontanestraße), Fontanestraße (ab der Lessingstraße und bis zur Hertzstraße) und der Hertzstraße (im Abschnitt zwischen Fontanestraße und Hauptstraße) Tempo 30 anzuordnen. Die vom Bezirksamt aktuell stattfindende Prüfung eines kurzen Abschnitts in der Lessingstraße ist entsprechend auf die oben genannten Straßen zu erweitern.

Berlin, den 08.11.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gez. BV Tharan, BV Wettig, BV Drewitz

Siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

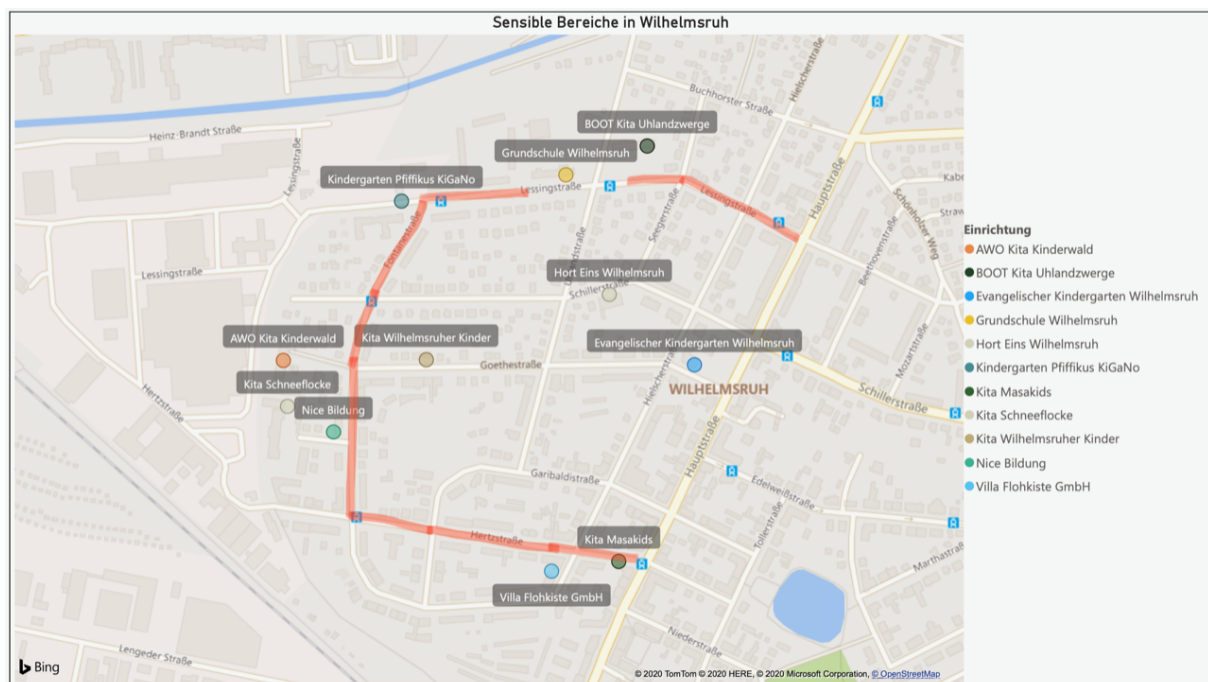
_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße in Wilhelmsruh liegen trotz dort verlaufender Buslinie im Nebennetz. Damit befinden sie sich in alleiniger Zuständigkeit des Bezirks Pankow. Durch den halbkreisförmigen Straßenverlauf werden viele Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder erschlossen (siehe Karte), insbesondere auch für den Fuß- und Radverkehr. Viele Kinder werden mit dem Fahrrad zu diesen Einrichtungen gebracht oder müssen, selbst wenn sie auf dem Gehweg fahren, die Straße zumindest überqueren. Aktuell ist jedoch lediglich in der Lessingstraße auf einem kurzen Straßenabschnitt direkt vor der Grundschule Tempo 30 in der Zeit von 7-17 Uhr angeordnet. Gleichzeitig werden diese Straßen als Zufahrtsstraßen in das Gewerbegebiet Pankow Park genutzt. Schon 2007 zählte die VLB in der Lessingstraße östlich der Uhlandstraße 3000 Kfz/Tag. Zur Minimierung der Gefährdung Radfahrender im Bereich solcher Kfz-Verkehrsstärken fordert die „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ entweder die Anordnung von Tempo 30 oder die Errichtung einer Radverkehrsanlage. Da es sich hier um Straßen im Nebennetz handelt, kommt eine Radverkehrsanlage nicht in Betracht, stattdessen aber Tempo 30 für Verkehrssicherheit sowie Lärm- und Emissionsschutz im dortigen Wohngebiet. Das Bezirksamt hat sich gegenüber der Senatsverwaltung bereit erklärt, eine Verlängerung des bestehenden Tempo-30-Abschnitts in der Lessingstraße um 100m zu überprüfen (siehe Rote Nummer 0528¹), dies löst aber nicht die bestehenden Probleme auf dem gesamten halbkreisförmigen Straßenverlauf. Deshalb sollte die Prüfung auf die Abschnitte der drei genannten Straßen ausgeweitet werden. Eine Integration in die bestehende Tempo-30-Zone der umliegenden Straßen ist dagegen nicht sinnvoll, da mit der dann bestehenden Rechts-vor-Links-Regel (die in der Regel in solchen Gebieten existiert) die dort verkehrende Buslinie ausgebremst wird.



1 <https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/Haupt/vorgang/h19-0528-v.pdf>

2. Ausfertigung



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0450

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

16.11.2022

BVV

BVV/010/IX

Betreff: Kinder schützen: Tempo 30 in der Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Wilhelmsruh in den Straßen Lessingstraße (im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Fontanestraße), Fontanestraße (ab der Lessingstraße und bis zur Hertzstraße) und der Hertzstraße (im Abschnitt zwischen Fontanestraße und Hauptstraße) Tempo 30 anzuordnen. Die vom Bezirksamt aktuell stattfindende Prüfung eines kurzen Abschnitts in der Lessingstraße ist entsprechend auf die oben genannten Straßen zu erweitern.

Berlin, den 17.11.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion der SPD
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: gez. BV Tharan, BV Wettig, BV Drewitz
Fraktion der SPD: BV Katja Ahrens, BV Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
49	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

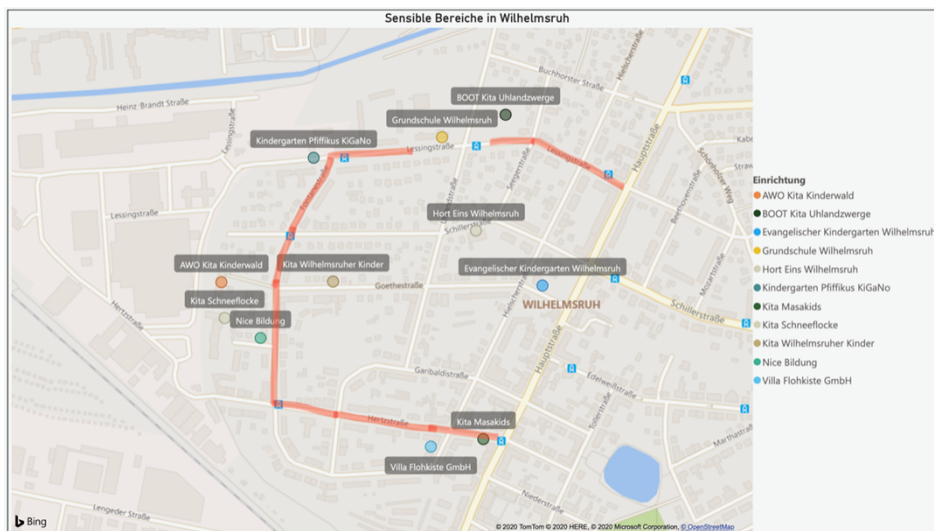
federführend

Begründung:

Die Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße in Wilhelmsruh liegen trotz dort verlaufender Buslinie im Nebennetz. Damit befinden sie sich in alleiniger Zuständigkeit des Bezirks Pankow.

Durch den halbkreisförmigen Straßenverlauf werden viele Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder erschlossen (siehe Karte), insbesondere auch für den Fuß- und Radverkehr. Viele Kinder werden mit dem Fahrrad zu diesen Einrichtungen gebracht oder müssen, selbst wenn sie auf dem Gehweg fahren, die Straße zumindest überqueren. Aktuell ist jedoch lediglich in der Lessingstraße auf einem kurzen Straßenabschnitt direkt vor der Grundschule Tempo 30 in der Zeit von 7-17 Uhr angeordnet.

Gleichzeitig werden diese Straßen als Zufahrtsstraßen in das Gewerbegebiet Pankow Park genutzt. Schon 2007 zählte die VLB in der Lessingstraße östlich der Uhlandstraße 3000 KfZ/Tag. Zur Minimierung der Gefährdung Radfahrender im Bereich solcher Kfz-Verkehrsstärken fordert die „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ entweder die Anordnung von Tempo 30 oder die Errichtung einer Radverkehrsanlage. Da es sich hier um Straßen im Nebennetz handelt, kommt eine Radverkehrsanlage nicht in Betracht, stattdessen aber Tempo 30 für Verkehrssicherheit sowie Lärm- und Emissionsschutz im dortigen Wohngebiet. Das Bezirksamt hat sich gegenüber der Senatsverwaltung bereit erklärt, eine Verlängerung des bestehenden Tempo-30-Abschnitts in der Lessingstraße um 100m zu überprüfen (siehe Rote Nummer 0528¹), dies löst aber nicht die bestehenden Probleme auf dem gesamten halbkreisförmigen Straßenverlauf. Deshalb sollte die Prüfung auf die Abschnitte der drei genannten Straßen ausgeweitet werden. Eine Integration in die bestehende Tempo-30-Zone der umliegenden Straßen ist dagegen nicht sinnvoll, da mit der dann bestehenden Rechts-vor-Links-Regel (die in der Regel in solchen Gebieten existiert) die dort verkehrende Buslinie ausgebremst wird.



1 <https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/Haupt/vorgang/h19-0528-v.pdf>



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0450

Beschlussempfehlung

Ausschuss für Mobilität und öffentliche
Ordnung

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

16.11.2022	BVV	BVV/010/IX	überwiesen
26.01.2023	MobiOrd	MobiOrd/022/IX	vertagt
23.03.2023	MobiOrd	MobiOrd/025/IX	vertagt
27.04.2023	MobiOrd	MobiOrd/026/IX	vertagt
25.05.2023	MobiOrd	MobiOrd/027/IX	vertagt
29.06.2023	MobiOrd	MobiOrd/032/IX	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
12.07.2023	BVV	BVV/016/IX	

Betreff: Kinder schützen: Tempo 30 in der Lessingstraße, Fontanestraße und
Hertzstraße

Abstimmungsergebnis Ausschuss:

Ja 13/ Nein 3/ Enthaltungen 0

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Wilhelmsruh in den Straßen Lessingstraße (im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Fontanestraße), Fontanestraße (ab der Lessingstraße und bis zur Hertzstraße) und der Hertzstraße (im Abschnitt zwischen Fontanestraße und Hauptstraße) Tempo 30 anzuordnen. Die vom Bezirksamt aktuell stattfindende Prüfung eines kurzen Abschnitts in der Lessingstraße ist entsprechend auf die oben genannten Straßen zu erweitern.

Berlin, den 03.07.2023

Einreicher: Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

☒	beschlossen
☐	beschlossen mit Änderung
☐	abgelehnt
☐	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

☐	einstimmig
☒	mehrheitlich
38	Ja-Stimmen
4	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

federführend

☐	überwiesen in den Ausschuss für
☐	mitberatend in den Ausschuss für
☐	sowie in den Ausschuss für

Begründung der Beschlussempfehlung Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung:

Das Antragsanliegen war für den Ausschuss nachvollziehbar und auch die vorgeschlagene Maßnahme wird als ein geeignetes Mittel betrachtet. Nicht geklärt werden konnte die Frage, auf welchen Abschnitten bereits Tempo 30 angeordnet ist und ob dem Antrag nicht der Lückenschluss-Edikt der aktuellen Verkehrssenatorin entgegenstehen würde. Letztlich überwog aber die Ansicht, dass der Ausschuss Entscheidungen ausschließlich anhand der verkehrlichen Notwendigkeit treffen sollte.

Daher empfiehlt der Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung die Annahme der Drucksache.

Begründung Ursprungsantrag Fraktion Bündnis90/ Die Grünen und SPD:

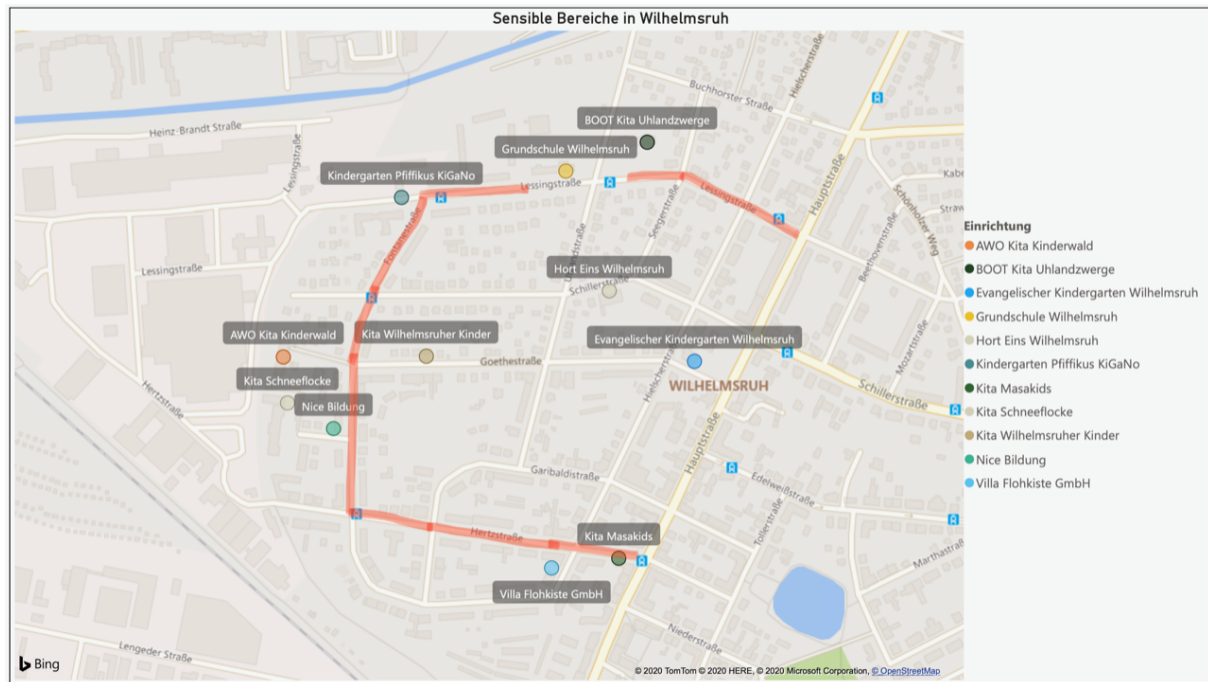
Die Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße in Wilhelmsruh liegen trotz dort verlaufender Buslinie im Nebennetz. Damit befinden sie sich in alleiniger Zuständigkeit des Bezirks Pankow.

Durch den halbkreisförmigen Straßenverlauf werden viele Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder erschlossen (siehe Karte), insbesondere auch für den Fuß- und Radverkehr. Viele Kinder werden mit dem Fahrrad zu diesen Einrichtungen gebracht oder müssen, selbst wenn sie auf dem Gehweg fahren, die Straße zumindest überqueren. Aktuell ist jedoch lediglich in der Lessingstraße auf einem kurzen Straßenabschnitt direkt vor der Grundschule Tempo 30 in der Zeit von 7-17 Uhr angeordnet.

Gleichzeitig werden diese Straßen als Zufahrtsstraßen in das Gewerbegebiet Pankow Park genutzt. Schon 2007 zählte die VLB in der Lessingstraße östlich der Uhlandstraße 3000 KfZ/Tag. Zur Minimierung der Gefährdung Radfahrender im Bereich solcher Kfz-Verkehrsstärken fordert die „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ entweder die Anordnung von Tempo 30 oder die Errichtung einer Radverkehrsanlage. Da es sich hier um Straßen im Nebennetz handelt, kommt eine Radverkehrsanlage nicht in Betracht, stattdessen aber Tempo 30 für Verkehrssicherheit sowie Lärm- und Emissionsschutz im dortigen Wohngebiet.

Das Bezirksamt hat sich gegenüber der Senatsverwaltung bereit erklärt, eine Verlängerung des bestehenden Tempo-30-Abschnitts in der Lessingstraße um 100m zu überprüfen (siehe Rote Nummer 0528¹), dies löst aber nicht die bestehenden Probleme auf dem gesamten halbkreisförmigen Straßenverlauf. Deshalb sollte die Prüfung auf die Abschnitte der drei genannten Straßen ausgeweitet werden. Eine Integration in die bestehende Tempo-30-Zone der umliegenden Straßen ist dagegen nicht sinnvoll, da mit der dann bestehenden Rechts-vor-Links-Regel (die in der Regel in solchen Gebieten existiert) die dort verkehrende Buslinie ausgebremst wird.

1 <https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/Haupt/vorgang/h19-0528-v.pdf>





Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0450

Vorlage zur Kenntnisnahme § 13
BezVG /ZB
 Bezirksamt

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

16.11.2022	BVV	BVV/010/IX	überwiesen
26.01.2023	MobiOrd	MobiOrd/022/IX	vertagt
23.03.2023	MobiOrd	MobiOrd/025/IX	vertagt
27.04.2023	MobiOrd	MobiOrd/026/IX	vertagt
25.05.2023	MobiOrd	MobiOrd/027/IX	vertagt
29.06.2023	MobiOrd	MobiOrd/032/IX	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
12.07.2023	BVV	BVV/016/IX	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
13.12.2023	BVV	BVV/019/IX	

Betreff: **Kinder schützen: Tempo 30 in der Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße**

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen:

Siehe Anlage

Berlin, den 28.11.2023

Einreicher: Bezirksamt

Ergebnis:

☒ zur Kenntnis genommen ohne Aussprache

☐ zur Kenntnis genommen mit Aussprache

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Pankow von Berlin

2023

An die
Bezirksverordnetenversammlung

in Erledigung der
Drucksache-Nr.: IX-0450

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

1. Zwischenbericht

Kinder schützen: Tempo 30 in der Lessingstraße, Fontanestraße und Hertzstraße

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 16. Sitzung am 12.07.2023 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: IX-0450

„Das Bezirksamt wird ersucht, in Wilhelmsruh in den Straßen Lessingstraße (im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Fontanestraße), Fontanestraße (ab der Lessingstraße und bis zur Hertzstraße) und der Hertzstraße (im Abschnitt zwischen Fontanestraße und Hauptstraße) Tempo 30 anzuordnen. Die vom Bezirksamt aktuell stattfindende Prüfung eines kurzen Abschnitts in der Lessingstraße ist entsprechend auf die oben genannten Straßen zu erweitern.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Der zuständige Fachbereich des Bezirksamtes prüft weiterhin die Verkehrssituation in den im Beschluss genannten Straßen. Hierbei werden auch die Belange des ÖPNV berücksichtigt. Die BVG wurde dementsprechend um Stellungnahme zu dem Ersuchen gebeten. Diese liegt bisher noch nicht vor.

Das Bezirksamt wird zu gegebener Zeit bzw. bei Vorliegen eines Ergebnisses der Prüfung erneut berichten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

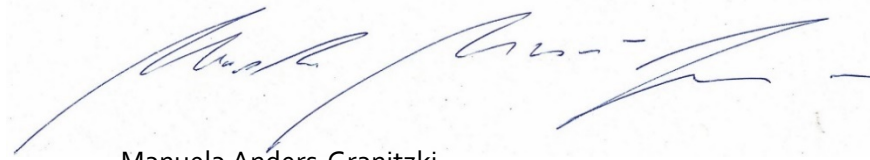
Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine
Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine
Kinder- und Familienverträglichkeit
entfällt



Dr. Cordelia Koch
Bezirksbürgermeisterin



Manuela Anders-Granitzki
Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlicher
Raum



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1229

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.07.2025 BVV

BVV/032/IX

Betreff: Verkehrssicherheit insbesondere für Schüler in der Gravensteinstraße und Hauptstraße erhöhen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, die Verkehrssicherheit insbesondere für die Schüler der nahegelegenen Jeanne-Barez-Schule in der Gravensteinstraße sowie an der Kreuzung Hauptstraße/ Gravensteinstraße zu erhöhen. Insbesondere sollen folgende Maßnahmen geprüft und umgesetzt werden:

1. Im Bereich der asphaltierten Decke der Gravensteinstraße: Aufbringung der Fahrbahnmarkierung "Tempo 30" bzw. „Achtung Kinder“
2. Im Bereich der Kreuzung Gravensteinstraße/ Straße 73: Errichtung einer Querungshilfe (durch beispielsweise eine modulare Gehwegvorstreckung)
3. An der Kreuzung Hauptstraße/ Gravensteinstraße/ Mühlenstraße: Installation eines Wechselsignalgebers für Radfahrer

Berlin, den 24.06.2025

Einreicher: Fraktion der CDU,
 Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

siehe 2. Ausfertigung**Abstimmungsergebnis:**

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Sowohl die Gravensteinstraße als auch die Hauptstraße in Französisch Buchholz sind Schulwege und werden täglich von zahlreichen Fußgängern, darunter vielen Kindern, älteren Menschen und mobilitätseingeschränkten Personen, genutzt. Die Gravensteinstraße hat für das gesamte Gebiet Gravensteinstraße, Straße 73, 74, 76 sowie alle dahinterliegenden „Apfelstraßen“ eine wesentliche Erschließungsfunktion. Die Hauptstraße stellt in Verlängerung der Berliner Straße im Süden und der Schönerlinder Straße im Norden eine Straße mit überörtlicher Verbindungsfunktion dar. Insofern existiert in beiden Straßen ein hohes Kfz-Aufkommen, was insbesondere in den genannten Bereichen zu gefährlichen Situationen führt.

Die Gravensteinstraße und die umliegenden Straßen sind bereits eine Tempo-30-Zone, allerdings wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit (auch aufgrund der baulichen Situation im Bereich zwischen der kleinen Hauptstraße und der Elfenallee; auch bauartbedingt; hier befindet sich der teilweise asphaltierte Abschnitt) häufig nicht eingehalten. Eine deutlich sichtbare Fahrbahnmarkierung mit dem Hinweis auf „Tempo 30“ bzw. „Achtung Kinder“ würde das bestehende Tempolimit verdeutlichen und die Einhaltung verbessern.

Im Bereich der Doppelkreuzung mit den Straßen 73 und 74 schwenkt die Gravensteinstraße Richtung Nordosten ab. Während auf der nördlichen Seite der Gravensteinstraße ab Straße 73 in Richtung Nordosten ein Gehweg existiert, fehlt dieser in westlicher Richtung auf der nördlichen Seite. Dieser Umstand führt dazu, dass Fußgänger und (kleine) Radfahrer die Gravensteinstraße an der unübersichtlichen Doppelkreuzung queren müssen. Insofern scheint es geboten, insbesondere um die Sichtbeziehungen zu verbessern, hier eine Querungshilfe anzuordnen.

An der Kreuzung Hauptstraße/ Gravensteinstraße/ Mühlenstraße befindet sich eine Ampel. Für aus der Mühlenstraße links abbiegende Autofahrer ist die Grünschalung der Fußgängerfurt sowie des entgegenkommenden Radverkehrs nördlich der Mühlenstraße nur ausgesprochen schwer einzusehen. Hier würde es sich im Sinne der Verkehrssicherheit anbieten, wie auch auf der gegenüberliegenden Fußgängerfurt einen Wechselsignalgeber zu installieren.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-1229

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.07.2025 BVV

BVV/032/IX

Betreff: Verkehrssicherheit insbesondere für Schüler in der Gravensteinstraße und Hauptstraße erhöhen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, die Verkehrssicherheit insbesondere für die Schüler der nahegelegenen Jeanne-Barez-Schule in der Gravensteinstraße sowie an der Kreuzung Hauptstraße/ Gravensteinstraße zu erhöhen. Insbesondere sollen folgende Maßnahmen geprüft und umgesetzt werden:

1. Im Bereich der asphaltierten Decke der Gravensteinstraße: Aufbringung der Fahrbahnmarkierung "Tempo 30" bzw. „Achtung Kinder“
2. Im Bereich der Kreuzung Gravensteinstraße/ Straße 74: Errichtung einer Querungshilfe (durch beispielsweise eine modulare Gehwegvorstreckung)
3. An der Kreuzung Hauptstraße/ Gravensteinstraße/ Mühlenstraße: Installation eines Wechselsignalgebers für Radfahrer

Berlin, den 01.07.2025

Einreicher: Fraktion der CDU

Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

☒ beschlossen

☐ beschlossen mit Änderung

☐ abgelehnt

☐ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
48	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

federführend

☒ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

Begründung:

Sowohl die Gravensteinstraße als auch die Hauptstraße in Französisch Buchholz sind Schulwege und werden täglich von zahlreichen Fußgängern, darunter vielen Kindern, älteren Menschen und mobilitätseingeschränkten Personen, genutzt. Die Gravensteinstraße hat für das gesamte Gebiet Gravensteinstraße, Straße 73, 74, 76 sowie alle dahinterliegenden „Apfelstraßen“ eine wesentliche Erschließungsfunktion. Die Hauptstraße stellt in Verlängerung der Berliner Straße im Süden und der Schönerlinder Straße im Norden eine Straße mit überörtlicher Verbindungsfunktion dar. Insofern existiert in beiden Straßen ein hohes Kfz-Aufkommen, was insbesondere in den genannten Bereichen zu gefährlichen Situationen führt.

Die Gravensteinstraße und die umliegenden Straßen sind bereits eine Tempo-30-Zone, allerdings wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit (auch aufgrund der baulichen Situation im Bereich zwischen der kleinen Hauptstraße und der Elfenallee; auch bauartbedingt; hier befindet sich der teilweise asphaltierte Abschnitt) häufig nicht eingehalten. Eine deutlich sichtbare Fahrbahnmarkierung mit dem Hinweis auf „Tempo 30“ bzw. „Achtung Kinder“ würde das bestehende Tempolimit verdeutlichen und die Einhaltung verbessern. Im Bereich der Doppelkreuzung mit den Straßen 73 und 74 schwenkt die Gravensteinstraße Richtung Nordosten ab. Während auf der nördlichen Seite der Gravensteinstraße ab Straße 73 in Richtung Nordosten ein Gehweg existiert, fehlt dieser in westlicher Richtung auf der nördlichen Seite. Dieser Umstand führt dazu, dass Fußgänger und (kleine) Radfahrer die Gravensteinstraße an der unübersichtlichen Doppelkreuzung queren müssen. Insofern scheint es geboten, insbesondere um die Sichtbeziehungen zu verbessern, hier eine Querungshilfe anzuordnen. An der Kreuzung Hauptstraße/ Gravensteinstraße/ Mühlenstraße befindet sich eine Ampel. Für aus der Mühlenstraße links abbiegende Autofahrer ist die Grünschalung der Fußgängerfurt sowie des entgegenkommenden Radverkehrs nördlich der Mühlenstraße nur ausgesprochen schwer einzusehen. Hier würde es sich im Sinne der Verkehrssicherheit anbieten, wie auch auf der gegenüberliegenden Fußgängerfurt einen Wechselsignalgeber zu installieren.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 11.09.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

Ahrens, Katja - SPD -

Behnke, Frank - AfD -

Bittner, Denise - CDU -

Bordfeld, Frederik - Linke -

Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -

Flores Rivera, Patrizia - Bü 90/Grüne

-

Gänger, Silke - Bü 90/Grüne -

Kempe, Wolfram - Linke -

Knebel, Sibylla Susanne - CDU -

Paul, David - CDU -

Simon, Oliver - FDP -

Streeck, Jan-Philip - AfD -

Szidał, Mike - SPD -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

Feihe, Felix - auf Antrag CDU -

Haustein, Jens - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Herda, Michael - auf Antrag Linke -

Hübner, Matthias - auf Antrag SPD -

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

Boschert, Carlos - auf Antrag SPD -

Ehrhardt, Friedrich - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 11.09.2025

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Struck, Olaf - auf Antrag CDU -

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -

BzStRin

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 11.09.2025

GÄSTELISTE
